

Meteorologisches Alphabet

Eine Buchstabierhilfe für Meteorologen

Walter Fett

Beim Buchstabieren bedient man sich erfolgreich der Worte, die jeder kennt und leicht versteht. Bezeichnenderweise ist dabei die Auswahl der Worte kulturell geprägt und nimmt - je nach Gebrauch - nationale oder internationale Rücksichten. Warum nicht auch fachspezifische? Warum sollten sich z.B. Meteorologen nicht mit Hilfe ihrer ihnen so vertrauten Fachausdrücke beim Buchstabieren verständlich machen? Damit sind dann auch Kenntnisse etwa der griechischen Mythologie (*Xantippe* für das X), der römischen Geschichte (*Cäsar* für das C) oder der Geographie (*N* für *Nordpol*, *Y* für *Ypern*) keine Bildungsvoraussetzung mehr.

Zu diesem Zwecke wird hier ein erster Vorschlag für eine Wortliste - von A bis SCH (A→SCH) - aus dem Bereich der Meteorologie gemacht. Es sollen dabei möglichst nur Worte zum Gebrauche kommen, die jedem Meteorologen vertraut sind, ihm leicht von der Zunge gehen und die zudem akustisch unverwechselbar sind. Ferner sollen die unterschiedlichen Fachgebiete Berücksichtigung finden, Synoptiker wie Theoretiker sollen sich in gerechter Verteilung ebenso adäquat wiederfinden wie Spezialisten des Mikroklimas küstennaher Urwaldsäume im Paläozen: In Anbetracht der beschränkten Buchstabenzahl unseres Alphabets ein nicht unheilvolles Unterfangen.

Falls solcherart Buchstabierens durch die alles aufgreifenden Medien auch in der Öffentlichkeit Verbreitung finden sollte, könnte damit endlich auch ein bescheidenes meteorologisches Fachvokabular im Sprachgut des Volkes Verankerung finden und damit ein besseres Verständnis der Meteorologie (und für Meteorologen!) den Weg bereiten: Ein wohl hinreichend selbstlobendes Unterfangen!

Ziffern:

- 1 = Eins wie *Einmaleins, kleines*
 2 = Zwei wie *-felhaft*
 3 = Drei wie *-dimensional*
 4 = Vier wie *Vurzel aus 16*
 5 = Fünf wie *-Uhr-Tee*
 6 = Sechs wie *ungenügend*
 7 = Sieben wie *-Meilenstiefel*
 8 = Acht wie ~~Uhr-Nachrichten~~ / *Achd-u grüne Neune*
 9 = Neun wie ~~Drei-mal-drei~~ / *Neunmalkluger*
 0 = Null wie *-Komma-Nichts*

Tabelle:

- A** wie *Agrarmeteorologie*
B wie *Bergeron-Findeisen-Prozeß*
C wie *Cähigkeitsconstante*
D wie *Dauerregen*
E wie *Ekman-Spirale*
F wie *Fehlvorhersage*
G wie *Graupelbildung*
H wie *Hamiltonsches Integral / Hedlay-Zelle*
I wie *Inversion / Isentropenanalyse*
J wie *Jetstream*
K wie *Klimakatastrophe*
L wie *El Niño*
M wie *Mondeinfluß*
N wie *N-Tropie*
O wie *Okklusion*
 Vom ebenfalls in Betracht gezogenen Begriff *Ozonloch* sollte Abstand genommen werden, da es mit der Zeit verschwinden könnte und dann bei jungen Meteorologen Falsches assoziieren würde.
P wie *Polarfront / Prandtl-Schicht*
PH wie *Phaseninstabilität*
Q wie *Qumulus*
R wie *R-Haltungsneigung*
S wie *Solarkonstante*
T wie *TheaterDonner*
U wie *Ultravioletabsorptionspektrometriegerät*
V wie *Verdunstungsstabilität*
 Der Begriff *Vb-Wetterlage* könnte irrtümlich mit **F** wie *Fünf*, der vertraute Begriff *Vorticity* mit dem **W** assoziiert werden.
W wie *Wetterfühligkeit*
X wie *YZ*
Y wie *Y in a Typical typhoon*
Z wie ~~Zettelwirtschaft~~ / *Zyklone*
Ä wie *Äquivalenttemperatur*
Ö wie *Öffentlichkeitsarbeit*
Ü wie *Übersättigung (von was auch immer)*
EU wie *Eulersche Gleichung*
AU wie *Außentemperatur / Austauschkoeffizient*
ST wie *Stefan-Boltzmannsches Gesetz*
SCH wie *Schauerwetter*
 Das Wort *Schietwetter* lag zwar nahe, hat jedoch ein regional zu eingeschränktes Verständnisgebiet.
α wie *Alpha-Tier*
β wie *Betagter Meteorologe*
γ wie *Gamaschen*
δ wie *Deltazone*
ε eben wie *Epsilon*
λ wie *Lam(da)fleisch*
φ wie *Philosophischer Meteorologe*
π wie *Pip(p)i*
Σ wie *Sigmatisierung ~ Summenbildung*

Verwässerungsvorschläge werden gern entgegengenommen!